

Ämtliches
Kreis-Blatt
für den Unterlahnkreis.

Ämtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 234

Diez, Donnerstag den 18. Dezember 1919

59. Jahrgang

Ämtliches Blatt

I.-Nr. II. 11791. Diez, den 10. Dezember 1919

Betrifft: Bezug von Saatkartoffeln.

Um von der Ernte 1920 Original-Saatkartoffeln oder 1. oder 2. Abfaat der Sorte Industrie zu erlangen, ist eine Bestellung schon jetzt erforderlich, da die Nachfrage nach Saatgut groß ist.

Der 8. landwirtschaftliche Bezirksverein beabsichtigt daher für den Herbst 1920 bezw. das Frühjahr 1921 einen gemeinschaftlichen Bezug von Industrie-Saatkartoffeln schon jetzt einzuleiten. Die Preise können nach Lage der Verhältnisse nicht angegeben werden, sie dürften sich aber immerhin zwischen 18 und 22 Mark für den Zentner bewegen.

Ich ersuche daher, Bestellungen durch die Herren Bürgermeister bis zum 27. Dezember d. J. bei mir einzureichen.

Später eingehende Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Vorsitzende
des 8. landwirtschaftlichen Bezirksvereins.

J. B.
Scheuern.

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
Charas, Major.

I. 8033. Diez, den 10. Dezember 1919.

Bekanntmachung.

Der Fleischbeschauer Adolf Hofmann in Scheidt ist zum Trichinenschauer ernannt und ihm für diese Tätigkeit der neugegründete Trichinenschaubezirk Scheidt, bestehend aus den Gemeinden Scheidt und Laurenburg, auf jederzeitigen Widerruf zugewiesen worden. Seine Stellvertretung erfolgt durch den Trichinenschauer Otto Adolf Hennemann in Holzappel.

Die Herren Bürgermeister der genannten Orte werden um entsprechende Weiterbekanntgabe ersucht.

Der Landrat.

J. B.
Scheuern.

Gesehen und genehmigt:

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
Charas, Major.

I. 7888. Diez, den 13. Dezember 1919.

Bekanntmachung.

Die f. Bt. unter dem Rindviehbestande der Idiotenanstalt in Scheuern festgestellte Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Die angeordneten Schutzmaßnahmen sind aufgehoben worden.

Der Landrat.

J. B.
Scheuern.

I. 7901.

Diez, den 13. Dezember 1919.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande des Gutspächters Wüst zu Hof Hohlenfels bei Müdershausen ist die Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt worden.

Die Gehöftssperre ist angeordnet.

Der Landrat.

J. B.
Scheuern.

I. 7889.

Diez, den 13. Dezember 1919.

Bekanntmachung.

Unter den Schafbeständen der Gemeinde Dausenau ist die Räude amtlich festgestellt worden. Die erforderlichen Bekämpfungsmaßnahmen wurden angeordnet.

Der Landrat.

J. B.
Scheuern.

I.-Nr. II. 11793.

Diez, den 15. Dezember 1919

Bekanntmachung.

über die Wahlen zum Kreistag.

Nachdem die französische Besatzungsbehörde die Abhaltung der Kreistagswahlen genehmigt hat, ist die Verordnung der Preussischen Regierung vom 18. Februar 1919, betreffend die Zusammensetzung der Kreistage und einige weitere Änderungen der Kreisordnungen (Ges. Sammlung Seite 23) auszuführen. Nach dieser Verordnung sind die bestehenden Kreistage aufgelöst, jedoch bleiben die gegenwärtigen Mitglieder bis zur erfolgten Neuwahl in ihren Ämtern.

Wahlberechtigt zum Kreistag ist gemäß § 1 der erwähnten Verordnung

1. der Wahlverband der Städte, der die Stadtgemeinden des Kreises nach näherer Bestimmung der Kreisordnung umfaßt,
2. der Wahlverband der Landgemeinden, der die Landgemeinden umfaßt. (Der Wahlverband der größeren Grundbesitzer und Großgewerbetreibenden fällt fort.)

Die Kreistagsabgeordneten werden auf die beiden Wahlverbände nach folgenden Grundsätzen unterverteilt:

1. Die Zahl der städtischen Abgeordneten wird nach dem Verhältnis der städtischen und ländlichen Bevölkerung, wie es durch die letzte allgemeine Volkszählung (1910) festgelegt ist, bestimmt.
2. Die nach Abzug der städtischen Abgeordneten übrig bleibende Zahl der Kreistagsabgeordneten wird von dem Wahlverband der Landgemeinden gewählt.

Soweit bei der Unterverteilung der Abgeordneten im Wahlverbände der Landgemeinden auf einzelne Landgemeinden nicht mindestens 1 Abgeordneter entfällt sind solche Landgemeinden in räumlicher Abrundung und nach Maßgabe der Einwohnerzahl zu Wahlbezirken zu vereinigen, auf deren jeden indessen mindestens 3 Abgeordnete entfallen.

Der Unterlahnkreis hat nach der letzten allgemeinen Volkszählung vom 1. Dezember 1910, deren Ergebnisse zu

Gründe zu Gunsten von 30.000 Einwohnern. Ein Antrag des Kreisragsabgeordneten beträgt daher gemäß § 441 der Kreisordnung 23.

- Von diesen 46.089 Einwohnern entfallen auf
- a) die Städte 13.445 Einwohner,
 - b) die Landgemeinden 32.644 Einwohner.

Auf den Wahlverband der Städte entfällt im Verhältnis der Einwohnerzahl von 13.445:46.089 = 6,70 Abgeordnete. Da Bruchteile gemäß § 50 Absatz 1 der Kreisordnung nur insoweit zu berücksichtigen sind, als sie 1/2 erreichen oder übersteigen, so erhält der Wahlverband der Städte 7 und der Wahlverband der Landgemeinden 16 Abgeordnete.

Im Wahlverband der Städte entfallen auf:

- a) Diez bei 4443 Einwohnern 2,31 = 2 Abgeordnete
- b) Bad Ems bei 6777 Einwohnern 3,52 = 4 Abgeordnete,
- c) Nassau bei 2225 Einwohnern 1,15 = 1 Abgeordneter.

Die Landgemeinden mit 32.644 Einwohnern haben 16 Abgeordnete zu wählen. Auf je 32.644:16 = 2040 Einwohnern entfällt ein Abgeordneter.

Die 16 Abgeordneten im Wahlverbande der Landgemeinden sind durch heutigen Beschluß des Kreistages wie folgt verteilt worden:

- 1. Landgemeinde Freyendiez mit 2085 Einwohnern 1 Abgeordneter,
- 2. Wahlverband der übrigen Landgemeinden mit 30.560 Einwohnern, der in 4 Wahlbezirke wie folgt eingeteilt worden ist:

Wahlbezirk A (unbesetztes Gebiet).

Berghausen	mit 226	Einwohnern,	= 3 Abgeord- nete
Burgschwalbach	" 754	"	
Dörsdorf	" 282	"	
Eisighofen	" 198	"	
Flacht	" 660	"	
Hahnstätten	" 1176	"	
Holzheim	" 547	"	
Kaltenholzhausen	" 435	"	
Lohrheim	" 421	"	
Mudershausen	" 325	"	
Nezbach	" 237	"	
Niederneisen	" 979	"	
Oberneisen	" 567	"	
Reckenroth	" 178	"	
Schiesheim	" 110	"	
	7095		

Wahlbezirk B

Altenbiez	mit 1091	Einwohnern,	= 4 Abgeord- nete
Auß	" 240	"	
Baldmünstein	" 541	"	
Birlenbach	" 834	"	
Charlottenberg	" 199	"	
Eppenrod	" 446	"	
Geislar	" 387	"	
Giershausen	" 86	"	
Gückingen	" 333	"	
Hambach	" 145	"	
Heistenbach	" 514	"	
Hirschberg	" 288	"	
Holzappel	" 754	"	
Horhausen	" 271	"	
Iffelbach	" 199	"	
Langenscheid	" 542	"	
Laurenburg	" 413	"	
Ruppenrod	" 67	"	
Schaumburg	" 45	"	
Scheidt	" 326	"	
	7721		

Wahlbezirk C	mit 553	Einwohnern,	= 4 Abgeord- nete
Verbroth	" 319	"	
Viebrich	" 369	"	
Bremberg	" 410	"	
Cramberg	" 560	"	
Ehrenshausen	" 119	"	
Ergeshausen	" 135	"	
Gutenacker	" 339	"	
Herold	" 257	"	
Körsenlohgen	" 1178	"	
Klingelbach	" 405	"	
Kördorf	" 537	"	
Lolleschied	" 227	"	
Mittelstichbach	" 112	"	
Niedertiefenbach	" 250	"	
Oberstichbach	" 180	"	
Pöhl	" 264	"	
Reichert	" 362	"	
Rotb.	" 209	"	
Schönborn	" 555	"	
Steinsberg	" 236	"	
Waltenbach	" 280	"	
	7656		

Wahlbezirk D.

Wahlbezirk D.	mit 449	Einwohnern,	= 4 Abgeord- nete
Altenhausen	" 449	"	
Bechen	" 505	"	
Berg-Scheuern	" 866	"	
Dausenau	" 749	"	
Dessighofen	" 123	"	
Dienethal	" 194	"	
Dörsberg	" 518	"	
Donnholzhausen	" 192	"	
Geisig	" 296	"	
Hörsberg	" 390	"	
Kaltosen	" 71	"	
Kemmenau	" 271	"	
Kirchberg	" 107	"	
Obernhof	" 262	"	
Oberwies	" 133	"	
Schweighausen	" 212	"	
Serbach	" 408	"	
Singhofen	" 1061	"	
Sulzbach	" 259	"	
Wandh.	" 393	"	
Winden	" 546	"	
Zimmerschied	" 83	"	
	8088		

**Der Kreisaußschuß des Unterlahnkreises.
S. B.
Scheuern.**

Wirtschaftlicher Teil.

* Die Bezeichnung Magd und Knecht. Die freien Landarbeiterorganisationen wehren sich dagegen, daß nach Beseitigung der preussischen Gesindeordnung freie Menschen amtlich noch immer als „Knecht“ und „Magd“ bezeichnet werden. Sie betrachten derartige überlebte Benennungen als gegen das Ehrgefühl verstößend und fordern die Gemeinden zur Durchführung der Titeländerungen auf. Es werde die Benennungen „Landwirtschaftsgehilfe“ oder noch einfacher „Landarbeiter“ vorge schlagen.

Holzversteigerung.

Samstag, den 20. Dez., nachmittags 1 Uhr kommen in der Gemeinde Altenhausen zirka 80-90 Hstm. Nadelholzstämmen 1.-4. Klasse, 50 Hstm. Eichenstämmen 1-5. Klasse freihändig zum Verkauf. Interessenten wollen bis dahin Preisangebote bei dem Unterzeichneten einreichen.

Altenhausen, 17. Dezember 1919.
Hombach, Bürgermeister.